

## Eingesandte Publikationen

Kölner Arbeitspapiere zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Hrsg.: Fachhochschule Köln, Fachbereich Bibliotheks- und Informationswesen. ISSN 1434-1107 (Auch als elektronische Version unter: <http://www.fbi.fh-koeln.de/papers/index/titel/htm>)

14. Elisabeth Sachse, Martina Liebig, Winfried Gödert: Automatische Indexierung unter Einbeziehung semantischer Relationen: Ergebnisse des Retrievaltests zum MILOS II-Projekt. 1998. 66 S.

15. Simone Fühles-Ubach, Hermann Rösch: Bibliothekarisches Berufsbild im Wandel. Umfrage bei den Studierenden des Fachbereichs Bibliotheks- und Informationswesen der Fachhochschule Köln 1998. 1999. 54, 4 S.

16. Heiko Jansen: Der Einsatz kommunikationspolitischer Instrumente an Bibliotheken. 1999. 58, XI S.

17. Claudia Boscheinen: Personalentwicklung im Management Öffentlicher Bibliotheken. 1999. 71 S.

## Produktthinweis

### Der Buchscanner PS 7000 von Minolta stellt die Theorie auf den Kopf

#### Optimale Schonung für wertvolle Bücher und Dokumente

Auf der CeBIT 99 präsentierte Minolta den Buchscanner PS 7000, der für das Scannen wertvoller Bücher und Dokumente bis zum Format DIN A2 neue Möglichkeiten eröffnet: In Zukunft können Informationen mit dem PS 7000 schnell, bequem und bei optimaler Schonung der Originale eingescannt und in hervorragender Ausgabequalität reproduziert werden.

Die Vorlagen werden mit der Schrift nach oben auf den Scanner gelegt: Die automatische Seitenwölbungskorrektur mißt die Wölbung jeder Seite und gleicht sie perfekt aus. Auf diese Weise erleiden auch wertvolle Bücher keinerlei Schaden. Zusätzlichen Schutz bietet der optional erhältliche Buch-Halter, mit dem die Bücher zum Scannen nicht mehr vollständig aufgeklappt werden müssen. Generell ist es auch möglich, die zu scannende Seite am Rand flachzuziehen: Der PS 7000 erkennt die Finger automatisch und rechnet sie aus dem Bild heraus.

Über die SCSI II-Schnittstelle kann der PS 7000 an einen PC angeschlossen werden. Mit der entsprechenden Software kann der Benutzer alle Einstellungen wahlweise sowohl am PC als auch direkt am Scanner vornehmen. Die Nutzung am PC erweitert noch einmal die Anwendungsmöglichkeiten: Beispielsweise können alte

und wertvolle Bücher oder Zeitschriften, die durch häufiges Nutzen beschädigt werden könnten, vollständig eingescannt, archiviert und versandt werden. Flecken, die auf den Originaldokumenten vorhanden sind, können am PC problemlos herausgerechnet werden.

Sowohl in der Nutzung als stand-alone-Gerät als auch in Verbindung mit einem PC ist der PS 7000 hervorragend als Behinderten-Arbeitsplatz geeignet: Die durchdachte Ergonomie des Scanners erlaubt problemlos, mit einem Rollstuhl unter die Apparatur zu fahren und sie bequem im Sitzen zu bedienen. Das Arbeitslicht des PS 7000 ist dazu so unaufdringlich und angenehm, daß es die Augen auch über einen längeren Zeitraum nicht reizt.

#### Weitere Informationen:

Franziska Müller  
Minolta GmbH  
Tel.: 0511/7404-654  
Fax: 0511/7404-412  
Internet: <http://www.minolta.de>